

Le Mans: Großes Interesse am Audi R15 TDI



Das Audi Sport Team Joest hat am Montag die erste formale Hürde bei der 78. Auflage der 24 Stunden von Le Mans genommen:

Alle drei Audi R15 TDI kamen problemlos durch die Technische Abnahme, die auf dem Place des Jacobins im Zentrum der westfranzösischen Stadt vor

Tausenden

von Zuschauern durchgeführt wurde.

„Es ist toll, dass so viele Fans an einem normalen Werktag zur Technischen Abnahme gekommen sind, um unsere Autos und Fahrer zu sehen“, erklärte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Das zeigt, wie groß die Begeisterung für das Rennen in Le Mans ist.“

Audi startet seit 1999 bei den 24 Stunden von Le Mans und nutzt das bedeutendste Langstrecken-Rennen der Welt, um technische Innovationen zu testen. Mit acht Siegen in den vergangenen zehn Jahren ist die Marke mit den vier Ringen der erfolgreichste Automobilhersteller der jüngsten Le-Mans-Geschichte.

In diesem Jahr möchte Audi in der ewigen Bestenliste des Rennens mit Ferrari gleichziehen und den neunten Sieg feiern. Mehr Le-Mans-Erfolge hat nur Porsche aufzuweisen. „Wir haben im Vorfeld alles getan, um gut vorbereitet nach Le Mans anzureisen“, so Dr. Ullrich. „Die Mannschaft ist motiviert und im Gegensatz zum Vorjahr auch ausgeruht. Und wir haben drei starke Fahrerteams, die alle für den Sieg in Frage kommen.“

Die meisten Autogrammwünsche auf dem Place des Jacobins hatten am Montag einmal mehr Dindo Capello, Tom Kristensen und Allan McNish zu erfüllen, die 2008

mit dem Audi R10 TDI für den bisher letzten Audi-Sieg in Le Mans sorgten. Aber auch Timo Bernhard, Romain Dumas, Marcel Fässler, André Lotterer, Mike Rockenfeller und Benoît Tréluyer wurden von den Fans und Medienvertretern umlagert.

Erstmals auf der Strecke in Le Mans im Einsatz sind die drei Audi R15 TDI am Mittwoch ab 16 Uhr beim Freien Training. Anschließend steht das erste Qualifying auf dem Programm. „Wo wir im Vergleich zur Konkurrenz wirklich stehen, werden wir aber wohl erst nach der ersten Stunde des Rennens am Samstag wissen“, glaubt Audi-Werksfahrer Allan McNish. Für die beiden Trainingstage ist in Le Mans regnerisches Wetter vorhergesagt. Zum Rennen soll sich das Wetter wieder bessern.